

**Heinelt/Lohmann**  
**Immigranten im Wohlfahrtsstaat**

Hubert Heinelt, Anne Lohmann  
unter Mitarbeit von Eberhard Franz

# Immigranten im Wohlfahrtsstaat

am Beispiel der Rechtspositionen und  
Lebensverhältnisse von Aussiedlern

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1992

**Dieses Buch entstand im Rahmen einer Untersuchung, die mit Forschungsmitteln des Landes Niedersachsen gefördert wurde.**

ISBN 978-3-8100-0982-1    ISBN 978-3-663-10329-5 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-663-10329-5

© 1992 by Springer Fachmedien Wiesbaden  
Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1992

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhalt

Seite

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>5</b>
<b>Vorbemerkung .....</b>	<b>8</b>
<b>1. Aussiedlerzuzug und aktuelle Immigrationsprozesse</b>	<b>11</b>
1.1. Ost-West-Wanderung - ein europäisches Phänomen mit deutschen Eigenarten .....	11
1.2. Wohlfahrtsstaat und Immigration .....	19
1.2.1. Machen Wohlfahrtsregime einen Unterschied ?.....	19
1.2.2. Immigration und wohlfahrtsstaatliche Inklusion .....	27
1.3. Statusverhältnisse von Immigranten und subjektive öffentliche Rechte .....	30
<b>2. Statusverhältnisse und rechtliche Ansprüche von Aussiedlern .....</b>	<b>45</b>
2.1. Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes (GG).....	45
2.2. Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsange- hörigkeit (1. StARegG) - vom 22.02.1955.....	55
2.3. Das Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge - Bundesver- triebenengesetz (BVFG) - vom 19.05.1953 .....	62
2.3.1. Klärung des Vertriebenenbegriffs .....	64
2.3.2. Eingliederungshilfen für Aussiedler nach dem BVFG ..	71
2.4. Stabilität und Wandel der Statuszuschreibungen und Rechtsansprüche von Aussiedlern.....	77
2.4.1. Das Aussiedleraufnahmegesetz als Zugangskontrolle ...	78
2.4.2. Klärung des Vertreibungsdrucks .....	80
2.4.3. Definitive Festlegung der deutschen Volkszuge- hörigkeit in Niedersachsen und das Aussiedlerauf- nahmegesetz des Bundes .....	82
2.4.4. Positiver Status von Aussiedlern und Leistungs- ansprüche gegenüber Sozialversicherungen.....	84
2.4.4.1. Zentrale Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit zur Eingliederung der Aussiedler .....	87
2.4.4.2. Veränderungen bei den Rentenansprüchen von Aussiedlern.....	91

2.5.	Weitere Eingliederungshilfen .....	96
2.5.1.	Spezielle Leistungen zur Wohnraumversorgung .....	97
2.5.2.	Der Garantiefonds .....	100
2.5.3.	Die Otto-Benecke-Stiftung .....	101
2.5.4.	Förderung der Jugendgemeinschaftswerke .....	102
2.6	Zwischenresumee .....	103
<b>3.</b>	<b>Zur Lebenslage von Aussiedlern im Raum Hannover und in der Region Leer/Papenburg.....</b>	<b>109</b>
3.1.	Zur Entwicklung der Aussiedlerzahlen im Vergleich ..	109
Exkurs:	Sozialstrukturelle Merkmale von Aussiedlern - ein Mangel der amtlichen Statistik und die Möglichkeiten einer Primäruntersuchung .....	112
3.2.	Ein Regionalvergleich .....	115
3.2.1.	Allgemeine (sozialstatistische) Befunde.....	115
3.2.2.	Sozialkontakte .....	125
3.2.3.	Wohnungsversorgung .....	130
3.2.4.	Berufliche Eingliederungschancen .....	135
3.2.5.	Finanzielle Sicherung - Einkommenssituation von Aussiedlerhaushalten.....	148
3.3.	Zur kleinräumigen Verteilung von Aussiedlern .....	153
3.3.1.	Stadtteilverteilung von Aussiedlern in Hannover .....	153
3.3.2.	Zur räumlichen Konzentration und sozialen Struk- tur von Aussiedlern in Städten und Gemeinden des Landkreises Hannover .....	160
3.3.3.	Leer/Papenburg.....	165
<b>4.</b>	<b>Eingliederungsmaßnahmen und örtliche Akteure....</b>	<b>169</b>
4.1.	Das Land Niedersachsen.....	170
4.2.	Aktivitäten und Akteure in Hannover .....	175
4.2.1.	Die Stadt Hannover.....	175
4.2.1.1.	Das Sozialamt .....	177
4.2.1.2.	Das Wohnungsamt .....	179
4.2.2.	Das Arbeitsamt Hannover .....	184
4.2.3.	Die Wohlfahrtsverbände und andere "freie Träger" ....	190
4.2.4.	Kooperationsbeziehungen und institutionelle Besonderheiten .....	193
4.3.	Aktivitäten und Akteure im Landkreis Hannover .....	197
4.3.1.	Der Landkreis Hannover .....	197
4.3.2.	Laatzen .....	199
4.3.3.	Langenhagen .....	203

4.3.4.	Garbsen .....	206
4.3.5.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	210
4.4.	Aktivitäten und Akteure in den Landkreisen Leer und Emsland .....	212
4.4.1.	Das Arbeitsamt Leer .....	212
4.4.2.	Leer .....	217
4.4.2.1.	Der Landkreis Leer.....	217
4.4.2.2.	Die Stadt Leer .....	218
4.4.2.3.	Freie Träger.....	221
4.4.3.	Papenburg .....	223
4.4.3.1.	Der Landkreis Emsland.....	223
4.4.3.2.	Die Stadt Papenburg.....	227
4.4.3.3.	Freie Träger.....	231
4.4.4.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	234
4.5.	Bewertung der Aktivitäten örtlicher Akteure .....	235
4.5.1.	Kommunalisierung der Aussiedlerintegration ? .....	235
4.5.2.	"Aussiedlerpolitik" in der Arena lokaler Politik.....	237
4.5.3.	Zur regionalen Steuerung des Aussiedlerzuzugs.....	240
<b>5.</b>	<b>Politische Probleme und Perspektiven einer neuen Zuwanderungs- und Eingliederungspolitik .....</b>	<b>243</b>
5.1.	Grundzüge einer Zuwanderungspolitik .....	244
5.1.1.	Zur Diskussion über die "Vertriebenenabschluß- gesetzgebung" .....	244
5.1.2.	Für ein umfassendes Einwanderungsgesetz .....	248
5.1.2.1.	"Ziviler Umgang mit dem Problem der Einwande- rung" und politische Partizipationsmöglichkeiten.....	251
5.1.2.2.	Strukturen der Konfliktaustragung und Konsensbildung.....	252
5.1.2.3.	Grundelemente eines Konsenses ? .....	254
5.2.	Grundzüge einer umfassenden Eingliederungs- politik .....	257
5.2.1.	Staatsbürgerliche Gleichstellung .....	257
5.2.2.	Akzeptanz unterschiedlicher kultureller Orientie- rungen und "republikanische Integration" .....	259
5.2.3.	Ermöglichung von Chancengleichheit.....	260
5.3.	Zum Verhältnis von Zuwanderungs- und Eingliederungspolitik.....	264
<b>Literatur</b>	.....	<b>269</b>